



# Abstract /Kurzfassung

## 32. AfnP Symposium 23.10.-24.10.2010 Fulda

**Titel: Intelligentes Gerätemanagement in der Dialyse**

**23.10.2010**

**13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Raum Köln**

**Workshop**

**Zusammenfassung:**

**Weltweit unterziehen sich etwa 1,9 Millionen Patienten einer regelmäßigen Dialysebehandlung. Schätzungen zufolge wird zum Jahresende 2010 die 2-Millionen-Marke übersprungen. Die demographische Entwicklung und der Anstieg an Zivilisationskrankheiten werden weiterhin zu einer Zunahme der Patientenzahlen führen. Die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen gewährleisten aktuell eine hohe Qualität des Versorgungsniveaus. Um diese hohe Qualität auch in Zukunft halten zu können, ist es notwendig mit den knappen Ressourcen sorgfältig umzugehen. Kostensenkungen im Bereich der Dialysetherapie sind unabdingbar, jedoch unter der Berücksichtigung, jedem Patienten eine für ihn individuell angepasste Behandlung anbieten zu können. In Deutschland werden ca. 65 bis 70% der Patienten mit der Zweinadeldialyse, 20 bis 25% mit der Einnadeldialyse und der verbleibende Anteil mit Hämofiltration und Hämodiafiltration behandelt. Demzufolge muss nicht jedes Dialysegerät auf einer Station mit der maximalen Ausstattung aufwarten. Durch eine bedarfsgerechte Zusammenstellung der Geräteausstattung können die Kosten pro Behandlung reduziert werden.**

**Referent: Uwe Rogalla , NIKKISO Europe GmbH/ Marketing**